



# Radiologische Gemeinschaftspraxis Metzingen - Reutlingen

## **Patienteninformation zur Kernspintomographie (MRT)**

**Liebe Patientin, lieber Patient,**

bei Ihnen soll eine Kernspintomographie durchgeführt werden. Dies ist keine Röntgenuntersuchung. Die Bilder entstehen in einem Magnetfeld mit Hilfe von Radiowellen. Daher ist die Untersuchung für Sie völlig unschädlich, wenn einige Sicherheitsaspekte beachtet werden. Sie liegen auf einer Liege, die für die Untersuchung in die große Öffnung des Kernspintomographen hineinfährt. Während das Gerät Bilder von Ihrem Körperinneren aufnimmt, entstehen laute Klopfgeräusche. Zum Schutz Ihrer Ohren (v.a. bei empfindlichem Gehör) sollten Sie die Lärmschutz-Ohrstöpsel verwenden, die wir für Sie bereithalten. Bei Tinnituspatienten kann in seltenen Fällen der Tinnitus durch die Lärmbelastung verstärkt werden. Für diese Patienten ist der Gehörschutz besonders wichtig. Während der Klopfgeräusche werden die Bilder von Ihrem Körperinneren aufgenommen. Liegen Sie bitte ruhig und entspannt und vermeiden Sie alle unnötigen Bewegungen, da dies zu Bildunschärfen führen kann. Die Dauer der Untersuchung beträgt 15 - 25 Minuten. Während der Untersuchung können wir Sie über einen Monitor sehen und überwachen. Über eine Lautsprecheranlage können wir uns mit Ihnen unterhalten. Sie selbst halten einen Alarmballon in der Hand, mit dem Sie bei besonderen Vorkommnissen (wie z.B. krankheitsbedingten Schmerzen, Übelkeit etc.) einen Alarm auslösen können. Wir schauen dann sofort nach Ihnen. In einigen Fällen ist die zusätzliche Einspritzung eines Kontrastmittels in die Armvene erforderlich, um die Durchblutung von Gewebstrukturen darstellen zu können. Dieses Kontrastmittel wird in aller Regel sehr gut vertragen. Ganz vereinzelt kann es zu allergischen Reaktionen wie Juck- oder Niesreiz, Hautrötung oder -ausschlag, Luftnot und anderen Symptomen kommen. Gefährliche Kreislaufreaktionen treten nur ganz extrem selten auf. Auch auf die Behandlung möglicher Kreislaufprobleme sind wir natürlich eingestellt. Nur wenige Patienten dürfen nicht untersucht werden: Patienten mit Herzschrittmachern, Insulinpumpen, Gefäßclips(klemmen), Granatsplittern oder Geschoßteilen im Kopf/Auge dürfen nicht in unserem Kernspintomographen untersucht werden! Andere Metallteile im Körper sind meist weniger kritisch, sollten uns aber bekannt sein. Betreten Sie den Untersuchungsraum niemals mit losen Metallteilen (z.B. in den Hosentaschen) wie Münzen, Kugelschreibern, Schlüsseln, Taschenmessern, Haarnadeln etc. Sie könnten sich hierdurch gefährden. Hörgeräte, Uhren, Magnetkarten, Handys werden durch das Magnetfeld geschädigt und müssen in der Umkleidekabine verbleiben. Beachten Sie bitte auch die Hinweise, die in den Umkleidekabinen aushängen. Patientinnen, die zur Empfängnisverhütung eine Spirale in der Gebärmutter tragen, müssen diese nach der Untersuchung von ihrem Frauenarzt auf korrekten Sitz überprüfen lassen.

**Dr. med. Dipl.-Phys. Reinhard Baumann - Dr. med. Hilmar Bongers**  
**Priv. Doz. Dr. med. Hilmar Krapf - Priv. Doz. Dr. med. Sigrid Friese**  
Obere Wässere 3-7 • 72764 Reutlingen • Telefon: (07121) 90908-40  
[www.radiologie-metzingen.de](http://www.radiologie-metzingen.de)